

hessen löwe

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN

WWW.KSV-HESSEN.DE



Nicolas Heidtke
Man muss wirklich
spielen wollen.

Benefizspiel gegen Lok
Fußballfest in Leipzig und
17.000 Euro für Flutopfer.

Wetten. Fiebern. Gewinnen.

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Täglich wetten mit festen Quoten • Überall bei Lotto • Im Internet unter www.oddset.de



Ein Sinnbild für das Pech in dieser Saison: Der verletzt am Boden liegende Christoph Keim im Spiel gegen Waldgirmes.

Foto: T. Siebrecht

Willkommen

Der Alptraum geht weiter, was nun?

Schlechter hätte für den KSV Hessen Kassel wirklich nicht laufen können. Vier Spiele, ein erzielter Treffer, gerade einmal einen Punkt, so sieht die bittere Realität im Fußballjahr 2005 für die Löwen aus! Mit 29 Punkten rutscht der einstige Meisterschaftsfavorit immer tiefer in die untere Tabellenhälfte. Vor Serienbeginn wäre es undenkbar gewesen, aber im heutigen Heimspiel gegen den VfB Marburg geht es um den Klassenerhalt. Abstiegskampf und nicht Abstiegsangst muss die Devise lauten. Sollte die Mannschaft das nicht beherzigen verspielt sie auch den noch letzten Kredit bei seinen Anhängern.

Mit Ihrem heutigen Besuch haben Sie, trotz der derzei-

tigen Situation, ein Zeichen gesetzt. In schweren Zeiten stehen Sie hinter dem Club und unterstützen uns. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Wie soll es beim KSV Hessen Kassel weitergehen?

In der laufenden Spielzeit kann es für unsere Oberligamannschaft nur noch um Schadensbegrenzung gehen. Zehn Spieltage sind noch auszutragen und jeder einzelne kann zeigen ob tatsächlich für die Löwen ist. Für die Reserve geht es weiter um den Aufstieg. Trotz der Schwierigkeiten der Oberligamannschaft setzt das Team um Trainer Stefan Hildebrandt alles daran um den Aufstieg in die Landesliga zu realisieren.

Für die kommende Saison wurde bereits das Ziel Meisterschaft ausgegeben. Bei den derzeitigen Leistungen ist es mehr als verständlich wenn daran der rechte Glaube fehlt. Die Qualität im Spielerkader und im Umfeld muss deutlich gesteigert werden, wenn die ausgegebenen Ziele erreicht werden sollen. Die Aufgaben sind nicht erst seit gestern klar!

Heute muss jedoch die Mannschaft vorlegen und einen ganz wichtigen Schritt gehen. Sie muss das Spiel gegen unseren Gast aus Marburg für gewinnen. Dazu sind Einstellung und Charakter gefragt, dann und nur dann kann die Mannschaft auch auf Ihre Unterstützung bauen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Frankfurter Str. 67
34121 Kassel
Fon: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
E-Mail:
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

**Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:**
Mo., Mi. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr, Di. und Do.
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Redaktion:
Jörg-Friedrich Schmidt
(V.i.S.d.P.), Tim Siebrecht,
Herbert Pumann, Carsten
Müller, Oliver Zehe, Günter
Kratz, Michael Homburg,
Adolf Hildebrandt, Daniel Pahl,
Markus Lämmer

Produktion & Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Fon: 05 61 . 57 82 86
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz
Druck- und Verlagshaus
Fon: 05 61 . 9 59 25-0
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
1.000

Titel:
Photoimage

Sonstiges:
Die Meinung der Autoren muß nicht mit der Meinung vom Herausgeber übereinstimmen. Alle Rechte beim Herausgeber. Es wäre auch ganz toll, wenn man dieses schöne Heft nicht über die Umzäunung in die Natur schmeißt, sich nicht darauf setzt, damit auch nicht auf Gästefans einprügelt oder Nebenleuten durch eine gerollte Version des Heftes ins Ohr brüllt. Lautstärke sollte man eher durch die Anfeuerung des eigenen Teams entwickeln. Und nun viel Spaß beim Fußballspiel!

DER TRAINER HAT DAS WORT



Bernd Sturm

Foto: J. Schmidt

Hallo Fußball-Freunde, Löwen-Fans und Gönner des KSV Hessen!

Zwei Niederlagen, keinen erzielten Treffer und sieben Gegentore innerhalb von vier Tagen in zwei Spielen auf des Gegners Platz...- das gilt es erst mal zu verdauen und die Mannschaft vor allem MORALISCH schnell wieder aufzurichten!

Zuletzt in Aschaffenburg, bei einem Gegner der nach drei Siegen in Folge einfach einen Lauf hat, wurden wir unter Wert geschlagen, auch wenn der Sieg der Viktoria verdient ist. Doch alle Gegentore fielen erst in der Schlußphase, wobei uns der Doppelschlag in der 75. Minute sozusagen „das Genick“ gebrochen hat. Vorher hatten auch wir gute Torchancen, doch im Abschluß hapert es derzeit leider bei uns. Zu allem Unglück bei unserer ohnehin schon vorhandenen Verletztenliste gesellt sich jetzt aller Voraussicht nach noch Thorsten Bauer mit Verdacht auf Bänderriß hinzu.

Somit stellt sich die Mannschaft gegen Marburg fast

schon von allein auf. Doch Lamentieren hilft uns nicht weiter! Klar, wir müssen derzeit kleine Brötchen backen, doch ein Sieg gegen Marburg muß unser Ziel sein! Zumal die Partie fast schon einem „Sechs-Punkte-Spiel“-Charakter gleich kommt. Von daher sind drei Punkte gegen den VfB absolut wichtig.

Ich glaube auch unverdrossen fest daran!

Zuletzt haben unsere treuen Fans ein Plakat mit der Aufschrift „Glaube, Liebe, Hoffnung“ aufgehängt! Getreu diesem Motto haben sie uns auch, ob in Frankfurt oder in Aschaffenburg, unterstützt, was ich bewundere! Gerade heute brauchen wir Euch, ja, die Unterstützung aller KSV-Fans, denn besonders in dieser prekären Situation ist der 12. Mann von außergewöhnlichem Wert!

Ich danke im Voraus für Eure/Ihre Unterstützung!

**Euer/Ihr
Bernd Sturm**



Yvonne Zuschlag

Foto: M. Hornburg

Geburtstagskinder

Das hat sich Julio Cesar sicherlich anders vorgestellt. Zu seinem 26. Geburtstag wollte sich der Stürmer mit mindestens einem Tor selbst beschenken. Stattdessen verlor sein Team in Aschaffenburg mit 3:0 und zum feiern war keinem zumute.

Eine Woche zuvor wurde Yvonne Zuschlag 30 Jahr alt. Auch hier drückte die 1:0 Niederlage gegen Waldgirmes die Stimmung mächtig. Beiden auch von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch.



Julio Cesar (links)

Foto: Archiv

Kapitän „besiegt“ Sturm

Wie die „Löwen-Datenbank“ verrät, stand Thorsten Schönewolf am Stadion Schönbusch in Aschaffenburg zum 130. Punktspiel im Dress des KSV Hessen auf dem Platz.

Damit überholt der KSV-Kapitän seinen Trainer Bernd Sturm, der es als aktiver Spieler, wo der 52jährige übrigens auch Spielführer war, auf insgesamt 129 Einsätze brachte. Vorbei gezogen ist Schönewolf bereits an den KSV-Idolen Heinz Traser (128), Klaus Zaczyk (127) und Peter Cestonaro (120). Von den aktuell aktiven KSV-Spielern rangiert nur Nico Radler (140 Spiele) vor dem 32jährigen. Die Rangliste führt im übrigen „KSV-Legende“ Gala Metzner (365 Spiele) an. „Löwen-Galionsfigur“ Holger Brück brachte es auf 199 Einsätze.



Foto: M. Hornburg

Umbau Auestadion
60 Löcher für das neue Dach

Im Auestadion tut sich was, der Umbau der größten Kasseler Sportarena wird allmählich sichtbar. Rund 55 Meter Kanal seien bereits verlegt worden, sagt der Projektleiter Rainer Snowadsky. „Dabei handelt es sich um einen Entwässerungskanal der neuen Tribünenanlage“, sagt der Ingenieur aus Osnabrück, der im Auftrag des städtischen Hochbauamtes tätig ist.

In ungefähr einem Jahr soll die Sitztribüne fertig sein. Das Dach wird 190 Meter lang sein, und darunter haben etwa 4700 Stadionbesucher Platz. Vor wenigen Tagen wurde auf der alten Gegengeraden bereits gebohrt. „Damit sollte noch einmal das Schuttmaterial untersucht werden“, sagt der Brunnenbauer Nico Ludolph.

Mit schwerem Bohrergerät, fast 23 Meter hoch, werden in den kommenden Wochen 60 Löcher 15 Meter in die Tiefe getrieben. Experten setzen Pfähle, die das Tribürendach tragen sollen. Aber es geht in diesem Bauabschnitt nicht nur um den neuen Sitzbereich gegenüber der Haupttribüne. Auch wird eine Flutlichtanlage vorbereitet. Zwar werden die vier Masten noch nicht im ersten Bauabschnitt errichtet, aber Grundlagen werden geschaffen.

„Die Pfahlgründung wird vorbereitet“, so Rainer Snowadsky. 5,3 Millionen Euro sind für die erste Bauphase vorgesehen. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll das modernisierte Auestadion ein Fassungsvermögen von rund 19 000 Zuschauern haben. Der laufende Sportbetrieb geht unterdessen weiter. Die Gegengerade bleibe, wenn auch nicht in vollem Umfang und abgesichert, während der Fußballspiele, sagt Kassels Sportamtsleiter Rainer Kuhlmann: „Die Nordkurve ist hingegen gesperrt.“

MEIN NAME STEHT AUF MEINEM TRIKOT, WEIL ...

... er ein guter Torwart und mein Vorbild ist. Außerdem ist er mein Freund!

Patrick Facca ist 10 Jahre alt, kommt aus Kassel und geht seit 4 Jahren zum KSV



Fotos: M. Lämmer

LÄMMI PRÄSENTIERT DIE FORUM GEMEINDE

Krugster

Alter: 27

In Wirklichkeit heisst er natürlich nicht Krugster sondern Michael Krug und kommt aus Baunatal. Seit 10 Jahren ist er seinen Löwen bei fast jedem Spiel



Foto: privat

treu. Vorher war er nur dann und wann im Auestadion zu sehen. Was die Verpflichtung von Marc Arnold angeht, glaubt er, das er den KSV weiterbringen wird, schliesslich hat er auch nur Gutes von ihm gehört. Der Kader sollte aber weitestgehend so gehalten werden. An den Aufstieg 2006 glaubt er, aber man sollte nichts erzwingen. Zwei Pleiten reichen ihm. In der laufenden Saison werden seine Löwen unter die ersten fünf kommen, aber die Meisterschaft ist gelaufen. Dass bald Cheerleader in der Halbzeitpause die Zuschauer unterhalten sollen, findet er eine besondere Abwechslung :-). Jetzt ist er aber erstmal froh, dass die lange Winterpause ein Ende hat.

VOLKSWAGEN Coaching

Mit uns bleiben Sie am Ball,
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.

Volkswagen Coaching GmbH, Herr Wisotzki
Niederlassung Kassel
Postfach 1451
34219 Baunatal
T +49 (561) 4 90 12 52
F +49 (561) 4 90 38 94
wi@vw-coaching.de

damit jeder weiss, wo man steht!

der_Löwen_ausstatter

Erhältlich im **Fanmobil** vor dem Auestadion, in der **Geschäftsstelle** des KSV Hessen in der Frankfurter Strasse, bei **Sport Brück** am Leipziger Platz und unter www.ksv-hessen.de

Adolf Christ Verlag
Tel. 069-7 10 09-0
Fax 069-7 10 09-182

Nummer gesucht und nicht gefunden? Meerschwein haben Sie mit Das Örtliche.

Ohne Ö fehlt Dir was.

Heinrich HARTLEB *Seit 1886*
Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

DMS Umzüge zum Festpreis
Deutsche Möbelspedition

tiv *GUFT*
SINCE 1977

Vertrauen Sie den Profis
Wir erledigen Ihren Umzug inkl. Küchenmontagen

Umzüge, Lagerung, Verzollung, Kunst- und Computertransporte, Objektumzüge, Klaviertransporte

Im Güterbahnhof Niederrhein - 34134 Kassel
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97 oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90
mail: info@umzug-hartleb.de . www.umzug-hartleb.de

Die ganze Region mit einem Griff!
Regionales - Veranstaltungskalender - Sport - Medien
Verbrauchertipps - Wohnen - Karriere - Mobilität
Lifestyle - Gewinnspiele - Familie, Fit & Fun

paperoni Verbreitungsgebiet

... jeden Freitag neu
... in ca. 1.400 Geschäften
... für Sie kostenlos zum Mitnehmen
... und tagesaktuell im Internet

Was können wir noch für Sie tun?
DIVA Medien & Marketing GmbH
Sickingenstr. 6-8 • 34117 Kassel
Tel.: 05 61 / 729 33 -20 • Fax: -29
www.paperoni.de

Steffen Freund

Ein Weltfußballer im KSV-Dress

Keinen Zweifel, da stand ein richtig Großer im KSV Hessen-Trikot auf dem Platz. Steffen Freund hat bis auf den Weltmeistertitel jede begehrte Trophäe gewonnen, die sich ein Fußballer nur wünschen kann.

Zweimaliger Deutscher Meister mit Borussia Dortmund 1995 und 96, Europameister mit Deutschland 1996, ein Jahr später Champions League Gewinner ebenfalls mit Borussia Dortmund und 1997 den Welpokal. „Was noch fehlte, ist der Weltmeistertitel“, flachste Freund, der nach seinem Abschied vom Premier League Club Leicester City 2004 nun Fußballrentner ist.

Was macht jemand, der sein ganzes Leben Fußball gespielt hat und mit 35 Jahren ja noch nicht zum ganz alten Eisen gehört? „Ich habe mich in Potsdam niedergelassen und trainiere täglich bei den Hertha Amateuren mit. Einfach so aufhören geht nicht, nicht nur, weil ich am Fußball hänge, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen.“ Als Profi-Fußballer, verrät er, vergrößere sich das Herz wegen der enormen körperlichen Anstrengung. „Wenn man von heute auf morgen keinen Sport mehr betreibt, kann das sogar gefährlich werden.“

Das Bruno-Plache-Stadion kennt Freund noch aus seiner Zeit bei Stahl Brandenburg. „Hier haben wir oft gespielt und ich kann mich noch gut

daran erinnern, wie ich durch diesen Tunnel das Spielfeld betreten musste. Die Atmosphäre in Leipzig war immer schon sensationell, nicht nur heute.“

Den Werdegang des KSV Hessen verfolgt Freund mit Interesse. „Der KSV Hessen ist ein Traditionsverein mit enormen Potenzial, der hoffentlich bald wieder in den bezahlten Fußball kommt. Ich habe mitbekommen, dass der KSV alle Zuschauerrekorde in den unteren Ligen gebrochen hat.“ Auf die Frage, ob er nicht öfter für die Löwen an den Ball treten will, stockt Freund einen Augenblick. „Na ja, interessant wäre das schon, aber Kassel ist von Potsdam zu weit entfernt. Ich hätte aber auch echte Probleme, wenn meine Mitspieler nicht auf meine Ideen eingehen. Als Profifußballer ist man eine andere Spielweise gewohnt und ich glaube, es wäre für mich schwer, im Amateurbereich erfolgreich zu spielen.“ **Carsten Müller**



Pünktliche Heizöllieferung - kompetente Beratung.

Shell 5-Sterne-Service

Ihre Vorteile:

- pünktliche Heizöllieferung
- individuelle Energieberatung
- regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage
- hochwertiges Heizöl
- Sortiment für jeden Anspruch
- Individualisierte Modernisierungsmaßnahmen

Rufen Sie uns an:
Albert Beck GmbH
Shell Dienst Partner
Glückwipfel 50-52
34134 Kassel
Tel. 05 61 / 138 10

Albert Beck GmbH präsentierte Fußballfest in Leipzig

Vor der stattlichen Kulisse von 4170 Zuschauern in Leipzig trennten sich Lok Leipzig und der KSV Hessen nach drei „Halbzeiten“ im Benefizspiel für die Flutopfer in Südostasien mit 6:2 für die Löwen-Mannschaften. Tränen der Rührung bei Uli Thomale, tolle Stimmung im Bruno-Plache-Stadion und über 17.000 Euro aus Zuschauereinnahmen und Spenden für Waisenkinder in Sri Lanka: Die Benefiz-Spiele zwischen dem 1. FC Lok und Hessen Kassel begeisterten die Fans. „Ich bin sehr dankbar, dass so viele Leute da sind, und ich hoffe, dass sich noch miterleben kann, wie Lok wieder nach oben kommt“, sagte Thomale, der die Flut in Thailand schwer verletzt überlebt hatte und minutenlang mit Sprechchören gefeiert wurde. Der 60-Jährige hatte seine Ex-Teams eingeladen - und der Großteil der 1987er Lok-Europapokal-final-Truppe klickte bei den All Stars mit, von Frank Baum und Matthias Liebers über Ronald Kreer bis zu Wolfgang Altmann und Dieter Kühn. Der KSV Hessen bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern und der Albert Beck GmbH.





Nicolas Heidtke

Man muss wirklich spielen wollen.

Du bist in Wolfsburg geboren. Wie fühlt man sich als Niedersachse in Nordhessen?

Ich merke da keinen großen Unterschied, außer dass hier vielleicht manche undeutlich sprechen. (lacht)

In der Jugend des VfL Wolfsburg begann Deine Laufbahn. Wie kam es dazu?

Ich war in der F-Jugend schon beim VfL Wolfsburg, weil ich 50 m vom ehemaligen Stadion gewohnt habe. Danach war ich bei zwei anderen Vereinen und ab der C-Jugend wieder beim VfL. Gerade in der B-Jugend bin ich richtig gefördert worden mit zwei- bis viermal Torwarttraining in der Woche mit Jörg Hoßbach, dem Torwart des VfL in der 2. Bundesliga. In der A-Jugend hatte ich dann Angebote vom HSV und den Stuttgarter Kickers, aber wenn man bei einem Bundesligisten vor der Haustür eine Perspektive hat, will man nicht unbedingt wegziehen. So bin ich dann geblieben, allerdings wurde mir kurz vor Wechselfrist noch ein anderer Torwart vor die Nase gesetzt. Im zweiten Jahr hatte ich dann einen Bandscheibenvorfall und deswegen den Vertrag von mir aus aufgelöst. Mit 17 Jahren habe ich beim Landesligisten TuS Essenrode wieder angefangen zu spielen.

Ab 2002 hast Du ein Jahr zusammen mit Ex-Löwe Matthias Weise bei der SVG Einbeck gespielt. Wie gut war euer Kontakt?

Sehr gut. Matthias ist ein sehr guter Fußballer, ein super Typ und er hilft den jungen Spielern. Ich war zu der Zeit nach Göttingen gezogen, um Sport und BWL zu studieren

und da er in Göttingen arbeitet, hatten wir meistens eine Fahrgemeinschaft nach Einbeck. Allerdings verdränge ich die Zeit gerne, weil ich dort bisher meine schlechtesten Erfahrungen gemacht habe. Es sind Versprechungen gemacht worden, die nicht eingehalten wurden und ich habe neun Monate kein Gehalt gezahlt bekommen, worauf ich in meinem Studium angewiesen bin. Eigentlich hatte ich dort zwei Jahre Vertrag, aber dann kam glücklicherweise Hannover 96, mit denen ich ein Jahr in der Oberliga gespielt habe.

Hast Du durch Matthias etwas über den KSV Hessen Kassel erfahren?

Die ganze Zeit über. Wenn wir sonntags gespielt haben, hat er uns im Bus erzählt, wie viel Zuschauer beim KSV waren und wie sie gespielt haben. Er ist mit dem Herzen dabei, das hat man deutlich gemerkt. Bei unserem Spiel in Vellmar war er auch als Zuschauer dabei.

Hat der KSV Hessen Kassel für einen Spieler in Deinem Alter, der nicht aus der Region kommt, überhaupt eine große Bedeutung?

Absolut. Ich wäre mit Sicherheit nicht hierher gekommen, um für Baunatal oder Vellmar zu spielen. Ich hatte nach meiner Saison in Hannover auch ein Angebot von Fortuna Düsseldorf und hätte jetzt mit denen Regionalliga spielen können. Ich wollte aber in Göttingen weiter studieren und sehe in Kassel für mich die bessere sportliche Perspektive. Ich hatte bei dem Angebot von Düsseldorf auch das Gefühl, dass ich nur der U-24-Torwart sein sollte, der auf der Bank sitzt und die Quote erfüllt.

Bei Hessen Kassel warst Du zu Beginn der Saison auch „nur“ zweiter Torwart.

Für das erste Jahr in Kassel hätte ich diese Rolle akzeptiert und eigentlich für diese Saison spekuliert, dass wir aufsteigen und ich Zoran dann spätestens in der Regionalliga ablöse. Im Fußball kann so etwas sehr schnell gehen, wie man auch hier gesehen hat. Ich verstehe mich aber mit Zoran nach wie vor sehr gut und ich glaube er gönnt es mir, dass ich jetzt spiele. Zoran war immer fair zu mir und auf ihn kann ich nichts kommen lassen. In Hannover hätte ich keine Perspektive mehr gehabt. Ich durfte später nicht mehr bei den Profis mittrainieren und bei den Amateuren war das Torwarttraining nicht so gut. Hier beim KSV bringt mich das Training mit Skibi wesentlich weiter, er macht das sehr gut. Schon beim Probetraining war ich begeistert von seinem Torwarttraining und er ist auch mit ein Grund, warum ich zum KSV gewechselt bin.

Wegen dem Widerspruch von Anspruchsdenken und sportlicher Realität in dieser Saison, kennst Du den KSV mit seinem Umfeld nur in einer Extremsituation. Hattest Du Zweifel, ob Du dem Ganzen gerecht wirst, als Du plötzlich im Tor standest?

Nein, ich war mir sicher, dass ich das kann. Ich habe letzte Saison 20 Oberligaspiele gemacht und zum Beispiel in Meppen vor 6.000 Zuschauern gespielt. Beim Training mit den Profis von Hannover war ich auch unter Druck, wenn auf dem Trainingsgelände beim Torschusstraining hundert Fans direkt hinter meinem Tor standen. Teilweise waren bis zu 1.000 Zuschauer beim Trai-

ning und dann kannst Du Dir vorstellen, was da los war, als Hannover gegen Braunschweig das Derby im Pokal verloren hat. Von daher kenne ich Drucksituationen und habe keine Probleme damit. Außerdem mache ich mir den Druck selbst, weil ich immer gewinnen will. Wenn vielleicht 1.000 Zuschauer im Auestadion sind, merke ich den Druck von außen während des Spiels nicht unbedingt. Da müssten schon 3 bis 4.000 Zuschauer kommen. Deswegen spiele ich lieber im Tor bei den Fans in der Nordtribüne, weil man in der Südkurve nur noch wenig von den Gesängen mitbekommt.

Du konntest nahtlos an die guten Leistungen von Zoran anknüpfen und die Torwartdiskussion ebte schnell ab. Wie beurteilst Du Deine Leistungen?

Ich bin mit meinen Leistungen zufrieden. Ich habe lange zu Null gespielt, auch wenn ich nicht so viel zu tun bekommen habe und ich mich noch nicht so profilieren konnte. Ich bin aber sowieso nicht der Torwart, der einen auf Show macht und einen Ball aus dem Winkel fischt, obwohl ich ihn auch fangen kann. Wenn ich zum Beispiel vorher eine Flanke abfange, dann komme ich gar nicht in die Situation, dass ich den Kopfball halten muss. Deswegen bin ich da fast schon zu unspektakulär.

Von den Neuzugängen konnte sich neben Dir bisher nur Daniel Beyer durchsetzen. Warum ist es Deiner Meinung nach so schwer, sich beim KSV zu etablieren.

Das liegt an jedem selbst, man muss wirklich spielen wollen. Wenn man neu in eine Mann-

schaft kommt, muss man sich mehr anpassen, als wenn man schon länger dabei ist. Man muss seine Philosophie und Ansprüche etwas runterschrauben, allerdings auch nicht ganz, weil man sonst seine Stärken verliert. Die Ausnahme ist, wenn man Zidane heißt und zu einem anderen Verein wechselt. Dann ist man Zidane und spielt.

Du besitzt mit 1,91 m das Gardemaß für einen Torwart. Wie wichtig ist die Körpergröße in dieser Position?

Wenn man groß ist, hat man den Vorteil, dass man auf dem Platz präsenter ist. Es ist besser, wenn der gegnerische Stürmer denkt, dass er gegen eine Wand anläuft. Ich glaube für Jan Koller ist es schon ein Unterschied, ob er auf den kleinen Fiedler zuläuft oder auf Georg Koch. Ich kenne aber auch viele kleine Torhüter, die eine enorme Sprungkraft haben und dadurch viel wettmachen können.

Oft werden Torhüter an ihrem Herauslaufen bewertet. Was ist Deiner Meinung nach die wichtigste Fähigkeit, die man im Tor haben muss?

Das Herauslaufen oder Flankenabfangen ist immer auch eine Frage des Selbstvertrauens. Die Strafraumbherrschaft sehe ich aber als eine meiner Stärken. Das Wichtigste ist vor allen Dingen, dass man als Torwart von hinten Ruhe ausstrahlt. Dadurch wird die Abwehr sicherer und man bekommt weniger zu tun. Die Aufgabe des Torwarts ist es nicht nur zehn unhaltbare Bälle zu halten, sondern sich seine Abwehr so zu stellen, dass man möglichst wenige Bälle auf das Tor bekommt. Gerade

SCHNELLDURCHLAUF

Ich bereite mich auf ein Spiel vor, in dem ich ... einen Hühnerudelsuppentopf esse.
Wenn ich Zuschauer wäre, würde ich mir das Spiel von der ... Haupttribüne angucken.
Neben dem KSV bin ich Fan des ... AC Mailand.
Ich werde nie Spieler von ... nicht mehr von der SVG Einbeck.
Neben dem Fußball beschäftige ich mich mit ... meiner Freundin Isabel und meinem Studium.
In Kassel bin ich öfter anzutreffen ... im Wellness Resort.
Ich höre am liebsten ... Black und R&B.
Mein Lieblingsfilm ist ... Der Soldat James Ryan.

in Standardsituationen, wie bei Eckbällen oder Freistößen hat man viel Einfluss, solange die Spieler das auch umsetzen können.

Welcher Spieler des KSV hat den härtesten Schuß und welcher Spieler ist am gefährlichsten, wenn er alleine auf Dich zuläuft?

Der Schuß von Buschi ... wenn er mal aufs Tor kommt. Am Ball sind Thorsten Bauer und Julio sehr abgezockt, obwohl Julio zu viele Tricksereien macht.

Vor zwei Wochen bist Du am Blinddarm operiert worden, wann kannst Du wieder spielen?

Am liebsten gestern schon, aber wahrscheinlich wird es erst gegen Ober-Roden gehen.

Das Gespräch führte Tim Siebrecht
ksvhessenkassel.de

MOTTENKISTE

Vor 50 Jahren

April 1955: Nochmal ein großer Tag für den KSV Hessen in der 1. Liga. Der 1. FC Nürnberg, zu diesem Zeitpunkt Rekordmeister, wird mit 4:2 aus dem Auestadion gefegt. Da die Löwen aber sieben Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz haben, wollen nur noch 9.000 Zuschauer dieses Spiel sehen. Beide Tore für den „Club“ erzielt Weltmeister Max Marlock, für die Löwen treffen Siebert, Schultz, Hellwig und Schmidt.

Vor 40 Jahren

April 1965: „Die Sorte Fußball, wie sie die Mannheimer spielten, wird bald auch die letzten Anhänger dieses Kampfsportes von den Plätzen vertreiben“, motzt die HNA über den Auftritt des VfR Mannheim im Auestadion. Dieser ermauert sich ein 1:1 und erzürnt 5.000 Zuschauer und die anwesende Presse. Der KSV steht nun auf Platz 11 in der 2. Liga.

Vor 30 Jahren

April 1975: „Frankfurter Schiedsrichter verschaukelt KSV“, titelt die HNA. Beim Spiel in Aschaffenburg entscheidet Referee Geissel in der 90. Minute auf Tor für die Viktoria, als Kassels Hansmann den Ball von der Torlinie schlägt. Geissel stand 25 Meter entfernt und verzichtet auf eine Befragung der besser postierten Liniengerichteten. Das Spiel endet 1:1, der KSV ist nun



Wolfgang Hansmann

zwei Punkte vom Spitzenreiter entfernt. Und der kommt ebenfalls aus Frankfurt und heißt FSV...

Vor 20 Jahren

April 1985: Wenige Wochen nachdem der Kölner Spieler Gudlaugsson im Auestadion von einem Schäferhund gebissen wurde, gibt es die nächste Klamotte. Das Zweitliga-Spiel gegen RW Oberhausen kann erst mit 25minütiger Verspätung angepfiffen werden, weil beide Mannschaften in rot-weiß gekleidet sind. Schliesslich müssen die Löwen auf blaue Hosen und blaue Stutzen zurückgreifen. Kommentar von Oberhausens Torwart Wolfgang Kleff: „Auf geht's, wir spielen mit Pudelmützen“. Der nun rot-weiß-blaue KSV gewinnt mit 1:0 und ist weiter Spitzenreiter der zweiten Bundesliga.

Vor 10 Jahren

April 1995: Böses Debakel für den FC Hessen in der Regionalliga Süd. Beim Tabellenzweiten Stuttgarter Kickers gibt es eine 0:6-Packung. Der FC dümpelt nach wie vor auf Tabellenplatz 14 herum.

Vor 5 Jahren

April 2000: Gar nicht gastfreundlich waren die Löwen zu einer Dame: Der Sportverein aus Ziegenhagen, der auf den schönen Namen „Diana“ hört, wird mit 7:0 nach Hause geschickt. Der KSV ist damit weiter unangefochten Spitzenreiter der Bezirksliga.

Oliver Zehe

Abenteurer Schwarzafrika

KSV-Fußballlegende Erich Knothe präsentiert in der Woche vom 18. - 23.04.05 im City-Point eine Ausstellung über seine elf Jahre, die er in Afrika lebte und arbeitete. Es werden sowohl faszinierende Exponate und Dokumente zu sehen sein, als auch am 18.04. um 17 Uhr die Möglichkeit zu einem persönlichen Plausch bestehen, wenn die Ausstellung eröffnet wird.



Oberligisten legen Bilanzen beim Verband vor

Sämtliche Anwärter auf einen der 18 Plätze in der Fußball-Oberliga Hessen haben ihre Unterlagen für die Wirtschaftlichkeitsprüfung beim Hessischen Fußball-Verband eingereicht.

Darunter befinden sich die neben den 18 aktuellen Oberligisten, die drei hessischen Regionalligisten sowie 17 Vereine aus den Landesligen Süd, Mitte und Nord mit allen momentanen Aufstiegs-kandidaten. Alle Unterlagen werden jetzt von einer Expertenkommission geprüft. Die neuen Kriterien für die Wirtschaftlichkeitsprüfung erlauben ab der neuen Saison auch eine Prüfung der Vereinsunterlagen während der laufenden Runde.

Löwen treffen auf die TSG Wilhelmshöhe

Der KSV Hessen tritt in der ersten Runde des Kreispokals Kassel beim B-Kreisligisten TSG Wilhelmshöhe an. Das Spiel wird am Mittwoch, 27. April, ausgetragen und zählt für die Saison 2005/06. Bei einem Testspiel haben die Löwen vor einigen Wochen gegen Wilhelmshöhe mit 18:0 gewonnen. Bei einem Sieg wäre der nächste Gegner am 11. Mai der A-Kreisligist FC Bosphorus Kassel.

Maximal werden drei der insgesamt sechs Runden bis zur Sommerpause ausgespielt. Der Gewinner des Kreispokals qualifiziert sich für den Bezirkspokal Kassel. Sollten die Löwen auf keinen Oberligisten treffen, müssen sie als klassenhöchster Verein immer auswärts antreten.

Foto: www.ksvhessenkassel.de

Die Allianz bleibt immer am Ball.



Fußball macht uns allen Spaß. Deshalb unterstützt unsere Vertretung den Verein mit großem Vergnügen. Auf diese Weise möchten wir etwas zu einer sorglosen Zukunft beitragen. Wenn Sie auch entspannter an morgen denken möchten, sprechen Sie uns an.

Dietzel & Wolfram

Generalvertretung der Frankfurter Versicherungs-AG Allianz Versicherungs-AG Hannoverstraße 40 34200 Neustadt

Tel: (0561) 5097991 Fax: (0561) 5097993

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Helfentlich Allianz versichert.



Das Telefonbuch.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Weber & Weidemeyer
Telefon: 7 07 17-0
www.weber-weidemeyer.de

Riesenspaß für kleine Zwerge

TOYS CENTER

Baby- Spiel + Freizeitmärkte
Kassel · Göttingen · Mühlhausen
www.toys-center.de



*Gastronomie
ist unser Bier!*

knm | www.kropf-new-media.de

Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!

SPONSORING

KSV Hessen Kassel

Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft hinter der Mannschaft wünscht dem KSV Hessen Kassel und seinen Fans viel Erfolg in der Saison 2004/2005!



Foto: Julio Cesar und Daniel Beyer, fotografiert von Tim Siebrecht

www.martini-brauerei.de

Kasseler
PREMIUM PILS

www.hessenlotto.de

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

www.volkswagen.de



www.kasseler-sparkasse.de

Kasseler Sparkasse

www.rose-gleisbau.de



www.adidas-salomon.com



www.kurhessische.de



www.wellness-resort.biz



www.sv-versicherungen.de



www.f-g-personal.de



Wir fahren die Löwen zu ihren Auswärtsspielen!

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Vereinsfahrten
- Individualreisen
- Schülerprogramme
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen



Frölich-Reisen GmbH
Südelerstraße 18
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: (05602) 8007-0
Hotline: 0180 2 47 48 49
Internet: www.frolich-reisen.de

M
Meister AG
Entwicklung · Planung · Konstruktion

Schienerfahrzeugbau
Allg. Maschinenbau

Automobiltechnik
Schulungen

www.meister-ag.de

VfB Marburg

Im Existenzkampf

Zu Beginn der Saison noch fulminant gestartet, befindet sich der VfB Marburg nicht nur im Abstiegs- sondern auch im Existenzkampf. Den Oberhessischen Traditionsverein sollen 45.0000 Euro Schulden drücken. Die Lizenz für die Oberliga Saison 2005/06 ist akut gefährdet. Zusätzlich zu den finanziellen Sorgen plagen die Schimmelreiter auch noch personelle Sorgen obwohl Bektas Bilgiliyoy nach seiner Verletzung, mittlerweile wieder ins Marburger Mittelfeld zurückgekehrt, sind unter den Stammspielern doch einige verletzungsbedingte Ausfälle, wie schon in den letzten Spielen, zu beklagen. Nach der 2:3 Niederlage vom vergangenen Wochenende gegen Wörsdorf und dem für den VfB Marburg unglücklichen Umstand, dass fast alle Mannschaften aus der unteren Tabellenregion gewonnen haben steht den Marburgern auch sportlich das Wasser bis zum Hals. Das Ziel des VfB den Sprung ins untere Mittelfeld noch zu schaffen ist

vorerst in weitere Ferne gerückt, doch unter den letzten fünf Mannschaften, die wohl die Abstiegsplätze unter sich auszumachen dürften, haben Marc Steinbrenner und Co. nach wie vor gute Chancen



Foto: BroWa

sich durchzusetzen. Für Marburg zählt in der momentanen Situation jeder Punkt doppelt und mindestens einen wird man versuchen bei den zuletzt formschwachen Löwen mitzunehmen. Auf ein Wiedersehen von Marburgs Torwart Legende Marc Steinbrenner auch noch freuen. Tommy Zanko wird gegen den KSV mit im Aufgebot der Schimmelreiter stehen.

Daniel Pahl

VfB Marburg - FFH-Oberliga Hessen 2004/05

Tor:

Marc Steinbrenner
Torben Schlafer

Abwehr

Olexej Kurylenko
Jens Grunert
Harry Preuß
Aydin Abali
Peter Bätzel

Mittelfeld

Manuel Rasiejewski
Anton Jencik

Jakup Aljija

Nebil Celik

Jan Eberling

Yong Ku Kim

Bektas Bilgiliyoy

Andreas Riegel

Marlon Schick

Bujar Ternava

Angriff

Daniel Beck

Denis Müller

Tommy Zanko

Roman Krawczyk

Marc Tauchen

3 FRAGEN AN DEN GÄSTETRAINER PETER SICHMANN

Herr Sichmann, im Jahr des 100. Geburtstages des VfB läuft es bei Ihrem Team nicht so recht. Ihre Mannschaft rangiert auf einem Abstiegsplatz, worin sehen Sie die Ursachen?

Wir haben sieben Oberliga-Spieler verloren, plus zwei weitere in der Saison. Dieser Aderlaß war einfach zu groß.

Wir haben eine

sehr ergeizige Mannschaft und es macht mir einen Riesenspaß mit ihnen zu arbeiten, doch wir sind schlichtweg zu unerfahren. Vor allem im taktischen Bereich. Wir spielen zwar selten schlecht, doch die Klasse für die Oberliga fehlt. Hinzu kommt, dass wir zu viele individuelle, dumme Fehler machen.

Fehler führen oft zu Toren. Trotzdem habt ihr von den Teams in der unteren Tabellenhälfte die wenigsten Gegentore (Stand: 4. April 2005)!

Ja, unsere Abwehr ist das Prunkstück. Obendrein haben wir einen sehr guten Torwart und Spieler wie Routinier Preuß und Rasiejewski sind schon klasse. Doch leider brauchen unsere Stürmer zu viele Torchancen und durch personelle Probleme war auch unsere Abwehr zuletzt löchrig.

Das war auch im Hinspiel der Fall, als Sebastian Busch - nicht gerade ein Torjäger -



Peter Sichmann

Foto: privat

beim 3:0-Sieg des KSV Hessen durch Ihre Hintermannschaft spazierte. Mit Blick auf das damalige Duell, was erwarten Sie für Samstag im Auestadion?"

Zunächst muss ich klar stellen, egal wie es beim KSV Hessen läuft, sie sind personell besser besetzt als wir. Was das Hinspiel betrifft, so mache ich mir dahin gehend keine Gedanken. Kassel hat uns damals - realistisch gesehen - beherrscht wie keine Mannschaft in der Saison, wobei es für den Gegner auch ein günstiger Zeitpunkt war, denn wir hatten grad eine Negativserie. Für mich gilt es dieses Spiel der Hinrunde aus den Köpfen zu verdrängen und ich versuche es am Samstag gar nicht meinen Spielern gegenüber zu erwähnen, sondern eher, dass es bei Kassel derzeit auch nicht so läuft. Darin sehe ich unsere Chance! Ich hoffe, dass wir genügend Selbstvertrauen haben werden. Wir wollen jedenfalls im Auestadion punkten.

Aufgezeichnet von Herbert Pumann

Ideen, die halten!

BRENZEL
BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



FOOTBALL NEVER FELT BETTER

ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
[DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT]
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211

... rollt und rollt und rollt ...*

*... nicht daneben, sondern rein

www.stadtreiniger.de
info@stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger Kassel
...mehr als nur Müllabfuhr und Straßenreinigung

Neuenhagen AUTOHAUS

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst

Autohaus Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heligenrode (BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle

Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16

info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

MIT UNS STEHEN SIE NICHT IM ABSEITS ...

DAS MAGAZIN ohne Linienrichter!

FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34
34117 Kassel
Telefon 0561 . 720 90-0
Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

STATISTIK

FFH-Oberliga Hessen

Live ist nur im Stadion!

26. SPIELTAG

Bad Vilbel - Eschborn	08.04.05
Klein-Karben - Vellmar	09.04.05
Flieden - Baunatal	09.04.05
Bernbach - Schwalmstadt	09.04.05
Wörsdorf - Ober-Roden	09.04.05
Kassel - Marburg	09.04.05
Frankfurt Am. - Frankfurt	09.04.05
Erzhausen - Waldgirmes	09.04.05
Wald-Michelbach - Aschaffemb.	09.04.05

27. SPIELTAG

Marburg - Frankfurt Am.	15.04.05
Baunatal - Klein-Karben	15.04.05
Ober-Roden - Kassel	16.04.05
Schwalmstadt - Wörsdorf	16.04.05
Eschborn - Bernbach	16.04.05
Vellmar - Bad Vilbel	16.04.05
Aschaffenburg - Flieden	16.04.05
Waldgirmes - Wald-Michelbach	16.04.05
Frankfurt - Erzhausen	16.04.05

TABELLE FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1	FSV Frankfurt	24	19	2	3	62:30	32	59
2	1. FC Eschborn	23	17	5	1	67:15	52	56
3	SC Waldgirmes	24	15	5	4	44:35	9	50
4	SV Buchonia Flieden	23	9	8	6	38:24	14	35
5	Germania Ober-Roden	23	10	5	8	40:40	0	35
6	SV Erzhausen	24	10	4	10	51:42	9	34
7	FV Bad Vilbel	24	10	4	10	33:34	-1	34
8	KSV Klein-Karben	24	8	9	7	32:38	-6	33
9	KSV Baunatal	23	9	4	10	42:40	2	31
10	Hessen Kassel	24	8	5	11	45:38	7	29
11	TSG Wörsdorf	24	7	8	9	26:26	0	29
12	Eintracht Frankfurt Am.	24	9	2	13	45:55	-10	29
13	OSC Vellmar	24	8	5	11	35:50	-15	29
14	Viktoria Aschaffenburg	24	8	3	13	33:47	-14	27
15	1. FC Schwalmstadt	23	5	7	11	34:49	-15	22
16	VfB Marburg	24	5	6	13	29:36	-7	21
17	Eintr. Wald-Michelbach	23	5	4	14	21:53	-32	19
18	SV Bernbach	24	4	6	14	22:50	-28	18



ALLE ERGEBNISSE DER FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

	KSV Baunatal	FSV Frankfurt	V. Aschaffenburg	SV Erzhausen	SV Bernbach	1. FC Eschborn	TSG Wörsdorf	Buchonia Flieden	VfB Marburg	OSC Vellmar	KSV Klein-Karben	FV Bad Vilbel	Frankfurt Am.	Ger. Ober-Roden	E. Wald-Michelbach	SC Waldgirmes	1. FC Schwalmstadt	Hessen Kassel
KSV Hessen Kassel	4. Mai	0:3	8:1	2:1.	0:3	2:2	∅	0:0	∅	∅	0:1	∅	7:0	0:2	4:0	0:1	∅	∅
1. FC Schwalmstadt	ausg.	1:5	2:3	1:1	0:0	0:4	∅	∅	0:5	2:3	∅	1:2	∅	ausg.	∅	0:0	∅	2:1
SC Waldgirmes	2:1	1:1	∅	4:3	2:2	3:2	1:0	1:0	∅	∅	∅	1:0	2:4	3:3	∅	1:4	3:2	∅
Eintr. Wald Michelbach	2:0	∅	∅	1:5	∅	∅	∅	0:2	1:1	ausg.	1:1	0:3	4:0	∅	∅	1:2	1:5	0:2
Germania Ober-Roden	∅	3:3	1:0	∅	2:1	ausg.	2:1	∅	2:1	2:1	∅	1:0	1:4	∅	0:1	1:3	0:2	∅
Eintracht Frankfurt Am.	0:2	∅	0:1	∅	∅	∅	0:2	0:4	1:2	0:0	ausg.	0:2	∅	∅	6:2	1:4	5:2	∅
FV Bad Vilbel	3:1	ausg.	2:1	∅	1:1	∅	∅	2:3	0:0	0:1	2:1	∅	∅	1:4	∅	0:1	2:3	3:2
KSV Klein-Karben	0:0	∅	∅	2:2	1:0	∅	0:0	2:1	2:1	∅	∅	1:1	2:4	∅	3:0	3:1	0:0	1:1
OSC Vellmar	4:1	∅	1:1	0:3	∅	1:1	∅	3:2	1:0	∅	1:4	∅	1:5	0:3	5:1	∅	2:2	2:5
VfB Marburg	∅	1:2	∅	2:5	1:1	0:0	2:3	1:1	∅	2:0	∅	1:2	∅	1:1	∅	0:1	3:2	0:3
SV Buchonia Flieden	∅	1:2	0:1	2:0	4:0	0:0	∅	∅	∅	1:1	1:2	∅	3:3	1:1	ausg.	∅	∅	2:2
TSG Wörsdorf	2:2	2:3	ausg.	2:1	∅	∅	∅	0:0	3:2	0:1	0:0	0:1	∅	∅	3:0	0:0	0:0	∅
1. FC Eschborn	3:1	5:0	2:0	∅	∅	∅	1:0	∅	ausg.	3:0	3:0	0:0	2:0	5:0	∅	6:0	3:0	∅
SV Bernbach	1:2	1:2	2:1	∅	∅	1:2	1:3	0:2	2:1	0:4	3:2	∅	∅	1:1	∅	∅	∅	∅
SV Erzhausen	1:2	6:1	1:2	∅	2:1	2:7	∅	ausg.	∅	4:2	1:1	∅	1:3	2:1	2:0	∅	∅	2:1
Viktoria Aschaffenburg	∅	∅	∅	0:4	4:0	1:4	1:2	∅	1:2	∅	5:1	1:0	4:1	∅	1:1	0:4	2:2	3:0
FSV Frankfurt	∅	∅	∅	∅	3:0	0:1	2:1	∅	1:0	5:0	5:0	5:3	4:1	3:2	3:0	∅	3:1	4:0
KSV Baunatal	∅	0:1	4:0	2:2	4:0	∅	1:1	3:5	∅	∅	∅	5:1	3:0	3:2	1:2	∅	∅	1:2

Überblick Spielerkader

Das Löwenrudel für die Saison 04/05

 13 Nicolas Heidtke	 12 Norman Stollberg	 3 Christoph Kelm	 4 Artur Tews	 5 Nico Radler	 6 Thorsten Schönewolf
 15 Dominik Suslik	 22 Markus Krause	 11 Matthias Rudolph	 16 Christian Bollermann	 18 Daniel Beyer	 19 Torbjorn Warnecke
 23 Sebastian Busch	 24 Slawomir Chalaskiewicz	 25 André-Marcel Hellmund	 26 Jost Ludwig	 28 Tobias Nebe	 9 Julio Cesar da Rosa
 10 Thorsten Bauer	 14 Nima Latifiahvas	 17 Viktor Moskaltschuk			
 Bernd Sturm	 Michael Gibhardt	 Peter Dawid	 Uwe Heller		
 Dr. Jörg Straube	 Yvonne Zuschlag	 Sascha Selfert			

Fotos: M. Hornburg, J. Schmidt

TORJÄGER

1. J. Cesar	12
2. T. Bauer	8
3. S. Chalaskiewicz	5
4. D. Beyer	4
5. T. Nebe	3
C. Keim	3
6. S. Teichmann	2
N. Latifiahvas	2
J. Odensaß	2
10. T. Schönewolf	1
S. Busch	1
M. Rudolph	1

SCORER

1. D. Beyer	8
2. T. Bauer	7
3. S. Chalaskiewicz	5
4. J. Cesar	4
6. A. Tews	2
6. J. Odensaß	1
S. Busch	1
T. Nebe	1
M. Rudolph	1

Termine

Spielplan

Vorrunde

So., 08.08.2004	3. Spieltag, 14:30 Uhr:	Buchonia Flieden – KSV Hessen	2:2
Mi., 11.08.2004	2. Spieltag, 18:45 Uhr:	KSV Hessen – SV Eintr. Wald-Michelbach	4:0
Sa., 14.08.2004	4. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – KSV Klein-Karben	0:1
Sa., 21.08.2004	5. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Baunatal – KSV Hessen	1:2
Sa., 28.08.2004	6. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – Viktoria Aschaffenburg	8:1
Mi., 01.09.2004	1. Spieltag, 18:15 Uhr:	SV Erzhausen – KSV Hessen	2:1
Sa., 04.09.2004	7. Spieltag, 15:00 Uhr:	SC 1929 Waldgirmes – KSV Hessen	3:2
Sa., 11.09.2004	8. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – FSV Frankfurt 1899	0:3
Sa., 18.09.2004	9. Spieltag, 15:00 Uhr:	VfB 05 Marburg – KSV Hessen	0:3
Sa., 25.09.2004	10. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Germ. Ober-Roden	0:2
Sa., 02.10.2004	11. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Schwalmstadt – KSV Hessen	2:1
Sa., 09.10.2004	12. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Eschborn	2:2
Fr., 15.10.2004	13. Spieltag, 19:30 Uhr:	FV Bad Vilbel 1919 – KSV Hessen	3:2
Sa., 23.10.2004	14. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – SV 1919 Bernbach	0:3
Sa., 30.10.2004	15. Spieltag, 15:00 Uhr:	TSG Worsdorf 1887 – KSV Hessen	1:1
Sa., 06.11.2004	16. Spieltag, 14:30 Uhr:	OSC Vellmar – KSV Hessen	2:5
Sa., 13.11.2004	17. Spieltag, 14:30 Uhr:	KSV Hessen – Eintracht Frankfurt Am.	7:0

Rückrunde

Sa., 11.12.2004	18. Spieltag, 14:30 Uhr:	KSV Hessen – SV Erzhausen	2:1
Sa., 27.11.2004	19. Spieltag, 16:00 Uhr:	SV Eintr. Wald-Michelbach – KSV Hessen	0:2
Sa., 04.12.2004	20. Spieltag, 14:00 Uhr:	KSV Hessen – Buchonia Flieden	0:0
Sa., 19.03.2005	24. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – SC 1929 Waldgirmes	0:1
Do., 24.03.2005	21. Spieltag, 18:00 Uhr:	KSV Klein-Karben – KSV Hessen	1:1
Sa., 02.04.2005	25. Spieltag, 15:00 Uhr:	FSV Frankfurt 1899 – KSV Hessen	4:0
Di., 05.04.2005	23. Spieltag, 18:15 Uhr:	Viktoria Aschaffenburg – KSV Hessen	3:0
Sa., 09.04.2005	26. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – VfB 05 Marburg	--
Sa., 16.04.2005	27. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Germ. Ober-Roden – KSV Hessen	--
Sa., 23.04.2005	28. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Schwalmstadt	--
Sa., 30.04.2005	29. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Eschborn – KSV Hessen	--
Mi., 04.05.2005	22. Spieltag, 19:00 Uhr:	KSV Hessen – KSV Baunatal	--
Sa., 07.05.2005	30. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – FV Bad Vilbel 1919	--
Sa., 14.05.2005	31. Spieltag, 15:00 Uhr:	SV 1919 Bernbach – KSV Hessen	--
Sa., 21.05.2005	32. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – TSG Worsdorf 1887	--
Sa., 28.05.2005	33. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – OSC Vellmar	--
Sa., 04.06.2005	34. Spieltag, 15:00 Uhr:	Eintracht Frankfurt Am. – KSV Hessen	--

KABINENGEFLÜSTER VON HERBERT PUMANN

WAS MACHEN... denn derzeit ehemalige Löwen und jetzige Profis in Österreichs- bzw. Deutschlands Belletage des Fußballs wie **Mirko Dickhaut** und **Sven Hoffmeister**? Sven H. brachte es in der Saison 94/95 unter Trainer **Franz Brungs** (und hinter Torwart **Thomas Kneuer**) in der Regionalliga Süd für die Löwen auf sechs Einsätze, ehe sein persönlicher Aufstieg folgte. Mit Stolz kann der Torwart darauf verweisen, seit zuletzt fünf Jahren Bundesliga-Aufsteiger **FSV Mainz 05** anzugehören, wo der 34jährige die Nr.2 hinter dem dortigen „Zuschauer-Idol“ **Timo Wache** ist. „Hoffe“ hofft, dass in den nächsten Wochen sein zum Saisonende auslaufender Vertrag verlängert wird und war zuletzt am Bornheimer Hang „Zeitzeuge“ der Partie **FSV Frankfurt vs. KSV Hessen Kassel**. Sein Eindruck? „Ich vermisste die Leidenschaft, dass man sich für den eigenen Verein zerreißt. Die Spieler können doch nicht einfach diese Saison schon abhaken. Man muß Ziele haben, allen voran jetzt bereits die Einstellung zeigen, um in den nächsten Jahren in die Regionalliga zu kommen,“ offenbarte der Familienvater (seit September 2004 - übrigens als der KSV 3:0 beim **VfB Marburg** siegte - verheiratet, seit November vergangenen Jahres Vater von Tochter **Kim**), dass sein „Löwen-Herz“ noch schlägt. Ein Mal pro Woche kommt Sven nach **Kassel**, wo auch seine Eltern leben. Und eine Rückkehr zum KSV? „Die Türen sind nie zu,“ so der „Waage-Mensch“ diplomatisch und süffisant, der nachwieder Kontakt zu einigen KSV-Spielern, allen voran Kapitän **Thorsten Schönewolf**, hält. Telefoniert wird zudem in regelmäßigen Abständen auch mit **Mirko Dickhaut**. Dem ehemaligen KSV-Libero und Kasseler Fußballhalle-Betrei-

ber droht in dieser Saison in der 1. Österreichischen Liga der Abstieg mit **Schwarz-Weiß Bregenz**. Mit sechst Punkten Rückstand auf den Vorletzten **Salzburg**, der am Samstag in **Bregenz** gastiert, hat das Team in der **T-Mobile-Liga** die „rote Laterne“ inne. Also ab und zurück zum **KSV Hessen**, **Mirko**!? „Darüber mache ich mir derzeit keine Gedanken. Fakt ist, dass mein Vertrag hier zum 30. Juni diesen Jahres ausläuft, doch ich möchte schon noch gern irgendwo ein bis zwei Jahre im bezahlten Fußball spielen,“ so der 34jährige Familienvater, um zu ergänzen „natürlich wird **Hessen Kassel** für mich immer eine Option sein. Ich war ja hier auch zuletzt im Aufsichtsrat und habe regelmäßig guten Kontakt zu **Holger Brück**, **Jens Rose** und **Holger Günther**.“ Was rät der solide Defensivakteur Kraft seiner über die Jahre gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Profifußball dem KSV Hessen für die Zukunft? „Ist für mich zwar aus der Distanz schwer zu beurteilen, doch zunächst gilt es diese verkorkste Saison abzuhaken. Dann müßte die Wirtschaft in und um **Kassel** mobilisiert werden, um mit einer Mannschaft um Neuzugang **Marc Arnold** sowie aus einer vernünftigen Mischung mit jungen und erfahrenen Spielern wieder anzugreifen. Mittelfristig muss für den KSV das Ziel lauten, in die Regionalliga aufzusteigen und dann sind viele Möglichkeiten offen. Entscheidend ist, dass die Wirtschaft aufwacht,“ so der ehemalige **Bochumer** und **Frankfurter** Bundesliga-Kicker. **Soviel** und -weit zu zwei „Ehemaligen“, damit zu den „Aktuellen“ beim KSV, die am Samstag gegen **Marburg** endlich mal wieder - **ALLESAMT** - Leidenschaft abrufen sollten, getreu der **Maxime...WAS MACHEN...**!

Wenn Frauen sich schön machen, dann liegt das auch an toll angezogenen Männern.

BEI UNS FINDEN MÄNNER ALLES UM TOLL ANGEZOGEN ZU SEIN.
 BEI: KLASSISCH
 SPORTLICH, LEDER
 MODISCH TRENDY
 BESTE MARIEN
 BESTE QUALITÄTEN
 ERSENAUSWAHL
 SEHR FREUNDLICHE BEDIENTUNG
 IMMER KOMPETENTE BERATUNG
 GANZ PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

SELTERSWEG 18, 01551N
 AM FRIEDRICHSPLATZ, KASSEL



Frank Schmitt: Foto, Design der Druckmaschine 2004

Weck' die **Apfelpower** in dir.

Der Schatz der Rhön.

SPONSORING

Adolf Christ Verlag

Herr Jörg Beckmann
 Feldbergstraße 12
 60323 Frankfurt
 Telefon: 069-71009-131
 Telefax: 069-71009-194
<http://www.christverlag.de>

Forstina Sprudel

Herr Klaus Fischer
 Rhonstraße 48
 36124 Eichenzell
 Telefon: 06656-570
 Telefax: 06656-5726
<http://www.foerstina.de>

Hit Radio FFH

Studio Nordhessen
 Herr Patrick Schumacher
 Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
 Telefon: 0561-2031504
 Telefax: 0561-284732
<http://www.ffh.de>

Starclub

Herr Gotz Ohlendorf
 Mauerstraße 11
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-766220
 Telefax: 0561-766222
<http://www.starclub.de>

Allianz Wolfram & Dietzel

Frau Heike Wolfram und
 Herr Herbert Dietzel
 Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
<http://www.allianz.de>

Fritz Das Magazin

Frau Kirsten Siebert
 Sophienstraße 34
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-720900
 Telefax: 0561-7209045
<http://www.fritz-magazin.de>

Meister AG

Herr Hansi Meister
 Fuhmannsbreite 22-24
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-987990
 Telefax: 0561-9879933
<http://www.meister-ag.de>

Taxi Call Center Kassel

Herr Dieter Eggers
 Weserstraße 30
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-88111
 Telefax: 0561-770066
<http://www.kassel-taxi.de>

Autohaus Neuenhagen GmbH

Herr Jürgen Neuenhagen
 Niestetalstraße 10a
 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-520010, Fax: 0561-528816
<http://www.neuenhagen.de>

KSV Hessen Kassel

Pool-Partner

Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Herr Rolf Schwarz
 Werner-Heisenbergstraße 7
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542
<http://www.thiele-schwarz.de>

Toys Center

Herr Carsten Stöckel
 Flughafenstraße 36
 34277 Fuldabruck/Bergshausen
 Telefon: 0561-9582106
 Telefax: 0561-9582108
<http://www.toys-center.de>

Bombardier Transportation GmbH

Holländische Straße 195, 34127 Kassel
 Deutschland
 Tel. 0561-801-02 Fax 0561-801-6951
www.transportation.bombardier.com

Eine Pool-Partnerschaft baut auf die Förderkreispartnerschaft auf. Neben den gemeinschaftlichen Werbemaßnahmen nutzen die Pool-Partner verschiedene der umfangreichen Werbemöglichkeiten mit dem KSV Hessen Kassel. Sei es Bandenwerbung im Kasseler Auestadion oder Anzeigenwerbung im Stadionmagazin,

als Pool-Partner präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen bestens. Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

W+S Bau

Wilhelmshöher Allee 137
 34131 Kassel
 Telefon: 0561-9808582
 Telefax: 0561-892964

Brenzel Befestigungstechnik

Herr Reinhold Brenzel
 Werner-Bosch-Straße 6
 34266 Niestetal-Sandershausen
 Telefon: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH

Unternehmenskommunikation
 Herr Michael Homburg
 Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
 Telefon: 0561-578286, Fax: 0561-578294
<http://www.clandrei.de>

Frohlich Reisen GmbH

Herr Bernd Fröhlich
 Mittelgasse 33
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-102993
 Telefax: 0561-102343
<http://www.frohlich-reisen.de>

Protex

Herr Engin Akbag
 Untere Königsstraße 46
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7669999
 Telefax: 0561-7669998
<http://www.protex.de>

W. & L. Jordan Großhandels-gesellschaft mbH

Herr Horst-Dieter Jordan
 Topfenhofweg 41-44, 34070 Kassel
 Tel.: 0561-94177115, Fax: 0561-94177140
<http://www.joka.de>

Dachdeckerei Rudolph

Herr Heiko Rudolph
 Schwanenweg 9
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-507290
 Telefax: 0561-5072920
<http://www.rudolph-dach-kassel.de>

Gleisbau Hilbig & Ventzke

Warschauer Str. 34-38,
 10243 Berlin
 Telefon: 030-7528972

Raiffeisen Baustoffe

Warenzentrale Kurhessen-Thüringen
 Herr Dr. Christian Karst
 Ständeplatz 1-3, 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7122236, Fax: 0561-7122222
<http://www.raiffeisen-baustoffe.de>

Weber & Weidemeyer

Herr Werner Eitel
 Eugen-Richter-Straße 118
 58135 Hagen
 Telefon: 02331-9080-00
 Telefax: 02331-9080-10
<http://www.weber-weidemeyer.de>

Deutsche Vermögensberatung

Michael Breidenstein, Thomas Franke
 Jürgen Lapp, Gerald Schade, Thomas Kirchhof, Peter Rabeneck
www.deutsche-vermoegensberatung.de

Spedition Hartleb

Herr Friedrich Lucas &
 Herr Tilman Roos
 Im Güterbahnhof Niederzwehren
 34134 Kassel
 Telefon: 0561-472597, Tfax: 0561-473390
<http://www.umzug-hartleb.de>

Sound Brothers

Herr Wolf Tauer
 Treppenstraße 12-14
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-700090
 Telefax: 0561-7000910
<http://www.soundbrothers.de>

Wein Müller GmbH

Herr Karl-Heinz Jennewein
 Friedrich-Ebert-Straße 80
 34119 Kassel
 Telefon: 0561-12916
 Telefax: 0561-15527
<http://www.wein-mueller.com>

DIE FANTASTEN

16. März bis 15. Mai 2005

Varieté
Starclub
Theater * Restaurant
Kassel

Vorverkaufs-Hotline:
0561 / 766 220

Paneele Boden Leisten Licht

MEISTER

Lust auf neue Ideen?

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten: Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnideen in Holz
ROGOWSKI

Wohnungsbau / Baubüro
Münchener Str. 9
34117 Kassel
Tel. 0561/766 99 99
www.rogowski.de

Vertrauen ist gut, Protex mit Sicherheit besser.

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungsschutz
Sicherheit	Überwachungstechnik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

Protex www.protex.de Untere Königsstr. 46
D - 34117 Kassel
Telefon 05 61 - 766 99 99
Telefax 05 61 - 766 99 98

Saison 1961/62

Mehr Zuschauer als die Bundesligisten

1961/62 - verdammt lang her. Konrad Adenauer war noch Kanzler, die letzten Kriegsgefangenen waren gerade mal sechs Jahre zu Hause und der Verfasser dieser Zeilen noch nicht mal in Planung.

Ein ganz Großer des Kasseler Fußballs verabschiedete sich im Sommer 1961. Karl-Heinz Metzner, den alle Welt nur „Gala“ rief. 1954 saß er beim legendären „Wunder von Bern“ auf der Ersatzbank. Sieben Jahre später hingte er mit einem rauschenden Abschiedsspiel seine Schuhe an den viel zitierten Nagel. Die Löwen ohne „Gala“ in der 2. Liga - was sollte nur werden?

Nun, am Ende der Serie 1961/62 gelang der Sprung in die 1. Liga. Wobei das sicher nicht daran lag, dass „Gala“ nicht

mehr dabei war. Eher daran, dass sich die Löwen richtig gut verstärkt hatten. Mit Joschi Burjan, Peter Jendrosch und

Schnitt zu den Heimspielen ins Auestadion, mit 93-17 Toren und 52-16 Punkten wurden die Löwen Meister in der 2.



Die Löwen aus dem Jahr 1961. V.l.n.r.: Trainer Hahn, Hutfles, Loweg, Gröll, Michel, Müller, Döring, Alt, Piontek, Pilz, Zsamboki, Bertram, Vollmer, Velhorn.

Erich Hahn kamen drei richtige „Kracher“. Und sie sorgten für einen regelrechten Höhenrausch und Fußball-Boom. 17.000 Zuschauer kamen im

Liga Süd vor Ulm 46 und dem 1. FC Pforzheim. Folgende Mannschaft erreichte damit ein Jahr bevor die Bundesliga eingeführt werden sollte den Aufstieg in die damalige



Foto: Archiv 2004 Foto: T. Siebrecht

Zeitmaschinen gibt es nicht? Klar gibt es die! Peter Velhorn hat so eine. Getarnt als Wohnwagen kommt er damit in das München und Essen der 50er und das Kassel der 60er Jahre. „Reisen in die Vergangenheit“ nennt er seine Fahrten zu den Stätten, in denen er als Mittelstürmer nationalen Ruhm erlang. Anfang der 50er legte der gebürtige Münchner mit seinen Toren den Grundstein für eine erfolgreiche Vereinsgeschichte des FC Bayern. Damals war an eine Vorherrschaft der

Bayern im deutschen Fußball trotz des DFB-Pokalsiegs 1957 noch lange nicht zu denken. 1955 musste er mit den Bayern sogar für ein Jahr in die 2. Liga. Velhorn galt als einer der besten Kopfballspieler der 1. Liga und so einen brauchte im Jahre 1958 Rot-Weiß Essen. Einen anderen starken Offensivspieler hatten sie ja schon: Helmut Rahn, WM-

Held von Bern. Peter Velhorn erinnert sich gerne an diese zwei Jahre und den Wirbel, der jedes Mal um Rahn gemacht wurde: „Wir haben oft Freundschaftsspiele bestritten. Für Rot-Weiß Essen ohne Rahn bekam der Verein 5.000 und mit Rahn 10.000 DM.“ 1960 gab es dann ein Wiedersehen mit seinem Trainer aus der Bayern-Zeit: Willibald Hahn. Der war Trainer des KSV und hatte den Aufstieg in die 1. Liga als Ziel. Nach zwei Jahren war es soweit und Hessen Kassel stieg 1962 das zweite

Eliteliga: Die Torhüter Arpad Fazekas und Karlwilli Nolte, Hans Michel, Dieter Vollmer, Peter Velhorn, Karl Hutfles, Erich Hahn, Peter Jendrosch, Lothar Kleim, Hubert Pilz, Rolf Bertram, Manfred Seißler und Herbert Döring. Richtig geknallt hat es damals des öfteren. 7:0 gegen den FC Singen vor 24.000 Zuschauern, ein 4:0 gegen Viktoria Aachaffenburg vor 20.000, ein 6:1 gegen Viernheim vor 18.000 und ein 3:0 gegen Hanau 93 vor ebenfalls 18.000 Fans. Die Rekordkulisse von 33.000 Zuschauern erlebte im April 1962 ein torloses 0:0 im Spitzenspiel gegen Ulm 46, wenige Wochen später konnte sich der KSV die Meisterschaft durch ein 2:0 gegen den 1.FC Pforzheim vor 30.000 im Auestadion sichern. „Damit hatte der KSV mehr Zuschauer als einige spätere Bundesligisten“, schrieb Kassels Reporter-Legende Horst Biese in einem Buch über die damalige Zeit.

Und der Verfasser dieser Zeilen bedauert, dass er noch nicht mal in Planung war...

Oliver Zehe

WAS MACHT EIGENTLICH PETER VELHORN?

und letzte Mal in seiner Vereinsgeschichte in die 1. Liga auf, nicht zuletzt auch wegen der 17 Tore von Peter Velhorn. Danach wechselte er nach Österreich und schloss eine Trainerkarriere an. In den 70er Jahren war er Trainer verschiedener Zweitligavereine, unter anderem auch vom KSV Baunatal. Anfang der Achtziger Jahre baute er eine Tennisanlage in München auf, die er bis vor zehn Jahren betrieb. Seitdem geht der heute 72-Jährige seiner Leidenschaft nach: dem Zeitreisen. **Tim Siebrecht**

Wir arbeiten mit der

Nr 1



Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.

Sto | Bewusst bauen.

Beratung und Verkauf

Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509

sto



Bombardier TRAXX Lokomotiven

Der neue Name für Zuverlässigkeit

Bombardier* TRAXX* ist der neue Name für die erfolgreiche Lokomotiv-Familie von Bombardier. AC-, DC-, Multisystem- und dieselelektrische Lokomotiven aus einer Hand. Dahinter stehen rund 150 Jahre Erfahrung und Fachkenntnis im Bau von Lokomotiven.

Mehr als 340 Bombardier TRAXX Lokomotiven fahren heute in ganz Europa, ziehen täglich Güter- und Personenzüge, viele davon im grenzüberschreitenden Verkehr auf den Nord-Süd Güterverkehrsachsen.

Warum? Interoperabilität unserer Lokomotiven, hohe Laufzeiten und vereinfachte Einsatzplanung, entfallende Grenzwarzeiten, Lokomotivwechsel und Leerfahrten sparen bis zu 30 Prozent der Kosten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs.

Bombardier TRAXX Lokomotiven. Erprobt und getestet, innovativ und ideal für alle Anwendungen.

BOMBARDIER
TRANSPORTATION

Experience the Extraordinary

www.transportation.bombardier.com

2. MANNSCHAFT

KSV Hessen II - FSV Kassel 1:1 (1:0)

Forstfelder beenden KSV-Heimserie



Nima Latifiahvas schoss die Löwen in Führung.

Archivfoto

So viel Urlaub
muss sein!

WELLNESS RESORT

Kurfürsten Galerie Kassel

Tel. KS 890 870 • www.wellness-resort.biz

Die Serie ist gerissen. Nach 57 gewonnenen Heimspielen im Löwenkäfig musste die Reserve des KSV Hessen in der Fußball-Bezirksoberriga, Gruppe 2, wieder einmal Federn lassen.

Der Tabellenführer kam gegen den FSV Kassel nicht über ein 1:1 (1:0) hinaus und überließ den Forstfeldern nach dem 0:0 im Hinspiel auch gestern Nachmittag einen Zähler. „Aufgrund der zweiten Halbzeit ist der Punkt verdient. Wir haben die Zweikämpfe angenommen und dem KSV nur wenig Platz zum Spielaufbau gelassen“,

freute sich der zufriedene FSV-Trainer Horst Schmidt. Sein Gegenüber Stefan Hildebrandt war dementsprechend enttäuscht: „Es war heute keine Einstellung zum Spiel vorhanden. Zudem haben wir vor allem im Zweikampfverhalten zu nachlässig agiert.“

In der ersten Halbzeit sahen die rund 150 Zuschauer zunächst jedoch ein starkes Spiel der Löwen. Bereits in der 7. Minute senkte sich eine Flanke von Leonhard Nuredini gefährlich in Richtung FSV-Tor, doch Schlussmann Andreas Röpcke

konnte klären. Auch Torbjörn Warneke zielte nach einer Viertelstunde von der linken Seite am langen Pfosten vorbei. In der 27. Minute sorgte jedoch Nima Latifiahvas für die verdiente Führung. Heinrich Stoller hatte geflankt und Latifiahvas gab bei seinem Kopfball ins rechte obere Eck Bewacher Ulli Franiek das Nachsehen. Nur vier Minuten später hatte dann Stoller die Vorentscheidung auf dem Fuß. FSV-Libero Thorsten Wenzel nahm im Strafraum die Hand zur Hilfe, und Stoller setzte den fälligen Strafstoß neben

den rechten Pfosten. Nuredini (35.) und Stoller (39.) hatten weitere gute KSV-Chancen.

Nach der Pause wurde der FSV immer stärker und dominierte die Partie. In der 59. Minute scheiterte Sascha Wolf an KSV-Torwart Sebastian Gibhardt und Susuris Kopfball rettete Kamil Penkala auf der Linie. Doch es reichte noch zum Remis. In der 70. Minute köpfte Uwe Fleischer an die Latte, Sascha Wolf schaltete am schnellsten und stocherte den Ball zum 1:1 ins Netz.

Torsten Kohlhaase

alsecco GmbH & Co.KG

Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Telefon: 05602-919327
Telefax: 05602-919327
http://www.alsecco.com

LoPo Media

Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Telefon: 0561-7394433
Telefax: 0561-7394432
http://www.lopomedie.de

Rogowski Holzhandlung Bauelemente

Herr Gerhard Rogowski
Mündener Strasse 9, 34123 Kassel
Telefon: 0561-524086, Fax: 0561-527325
http://www.rogowski-holzhandlung.de

Volkswagen Coaching GmbH

Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Telefon: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
http://www.volkswagen.de

ASB

Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Telefon: 0561-72800-0
Telefax: 0561-72800-60
http://www.asbkassel.de

Martens & Prah

Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Telefon: 0561-4759680
Telefax: 0561-47596820
http://www.martens-prahl-kassel.de

RSE Planungsgesellschaft mbH

Herr Herbert Engelhard
Heinrich-Hertz-Straße 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-58908-0, Fax: 0561-58908-88
http://www.rse-ref.de

Walter Fenster

Herr Dr. Frank Walter
Tehodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Telefon: 0561 /94099-0
Telefax: 0561 /94099-22
http://www.walter-fenster.de

Creditreform Kassel

Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Telefon: 0561-7845630
Telefax: 0561-7390053
http://www.creditreform-kassel.de

KSV Hessen Kassel

Förderkreis-Partner

In der Gemeinschaft ist man stark und diese Stärke ist die Basis des KSV Hessen Kassel. Im Förderkreis schließen sich regionale und lokale Unternehmen zusammen, um gemeinsam unseren Verein stark zu machen. Und ein nettes Gespräch bei einem Kasseler Premium Pils hat schon so manches Geschäft in die Wege geleitet ... Ein auf das VIP-Angebot ausgerichtetes Werbeengagement für regionale und lokale Unternehmen.

Der Förderkreis ist ein ideales Umfeld für Business to Business Kontakte.

Wann dürfen wir Sie als Partner des KSV Hessen Kassel begrüßen? Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

Düsseldorfer Hof

Herr Costa Vick
Zwerener Weg 6-8
34121 Kassel
Telefon: 0561-22176
Telefax: 0561-22101
http://www.duesseldorfer-hof.de

Fliesen Pontius

Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Telefon: 05606-534254
Telefax: 05606-534255

Forsthövel

Herr Klaus Probandt
Germaniastraße 11
34119 Kassel
Telefon: 0561-72979-0
Telefax: 0561-778230

Rechtsanwälte Striegel

Herr Albrecht Striegel
Christophstraße 18
34123 Kassel
Telefon: 0561-570850
Telefax: 0561-5708511
http://www.striegel-rechtsanwaelte.de

Sport Brück

Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Telefon: 0561-571211
Telefax: 0561-528901

Hotel Papen Anne

Herr Rubel
Wolfhager Straße 425
34128 Kassel
Telefon: 0561-63094
Telefax: 0561-69295
http://www.papen-aenne.de

Gebäudereinigung Richter

Bernd Schmitt - Christian Schmidt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Telefon: 0561 /95233-0/Fax: 95233-25
http://www.gbr-richter.de

Rehamed

Herr Karl Seifert
Wilhelmshöher Allee 302a
34131 Kassel
Telefon: 0561-313155
Telefax: 0561-313156
http://www.rehamed.com

Sto AG

Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Telefon: 0561-815612
Telefax: 0561-815625
http://www.stoeu.com

Rampenlicht

Herr Götz Ohlendorf
Mauerstraße 11
34117 Kassel
Telefon: 0561-981880
Telefax: 0561-981888
http://www.rampenlicht.de

Herby's Fahrschule

Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Telefon: 0561-871064
Telefax: 0561-9878711
http://www.herbys-fahrschule.de

Reisebüro Stöter GmbH

Herr Werner Stöter
Poststraße 1
34117 Kassel
Telefon: 0561 /102745
Telefax: 0561 /15401
http://www.reisebuero-stoeter.de

Trillhof Handelsgesellschaft mbH

Herr Mathias Hartmann
Holländische Straße 213, 34127 Kassel
Tel.: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40
http://www.trillhof.de

Zum Lichtenhainer

Frau Uta Engling und Herr Michael Müller
Elfbuchenstraße 4
34119 Kassel
Telefon: 0561-13046

Tipprunde Auestadion

Marburg Chancenlos

Schon in Marburg haben unsere „Löwen“ mit 3:0 gewonnen.

Folglich gibt es also keinen Grund für unsere Tipper teils deutliche Ergebnisse im Sinne des KSV abzugeben. Wollen wir hoffen, dass sie alle, bis auf Syntia Lämmer, recht behalten.

Fotos: T. Stebrecht



Jürgen Sprenger tippt
KSV Hessen – Marburg 3:0
Heimat im Auestadion: Gegengerade



Bernd Günter tippt
KSV Hessen – Marburg 3:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



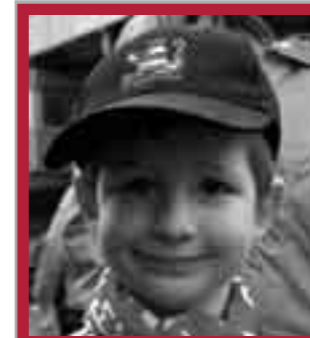
Marco Baumann tippt
KSV Hessen – Baunatal 4:1
Heimat im Auestadion: Gegengerade



Manuela Lämmer tippt
KSV Hessen – Marburg 2:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Andreas Feischen tippt
KSV Hessen – Marburg 3:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne



Leon Pontius tippt
KSV Hessen – Marburg 4:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Angela Aiken tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:1
Heimat im Auestadion: Haupttribüne



Uwe Schmidt tippt
KSV Hessen – Marburg 3:1
Heimat im Auestadion: Gegengerade



Syntia Lämmer tippt
KSV Hessen – Marburg 1:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Michael Tischler tippt
KSV Hessen – Marburg 3:0
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Sina Gabriel tippt
KSV Hessen – Marburg 2:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELFER



Jochen Gabriel
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



F & G
PERSONALDIENST

Karhäuser Straße 1a
34117 Kassel
Tel. 05 61 - 739 71 20
Fax. 05 61 - 739 71 22
f-g.kassel@t-online.de

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM

Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17

ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de

www.thiele-schwarz.de

FANS



Im letzten Jahr war in Südhessen gute Stimmung!

Fanclub Südhessen lädt zum Stammtisch ein!

Am kommenden Samstag ist es wieder soweit. Der Fanclub Südhessen lädt ab 12.00 Uhr alle KSV-Freunde zum Stammtisch in die KSV-Gaststätte nach Rödermark-Urberach ein.

Der KSV Fanclub Südhessen 99 hat ja bekanntlich die fußballfreie Zeit genutzt und im Triple 7 Tonstudio in Frankfurt/Nied eine Fanclubsong zu produzieren. Wie es sich für Fußballfreunde gehört haben 11 Fanclubmitglieder ihre Sangeskünste unter Beweis gestellt. In der Abwehr stellten sich die Sänger Gerhard Baum, Rolf Bick, Frank Graß und die aus Kassel angereisten Klaus Linsel und Jörg Schmidt auf. Im Mittelfeld sorgten Mario Momberg, Thorsten Pippert, „Jo“Trosch, Markus Steiner und Fritz Winter für eine saubere Klangfarbe. Ganz vorne zu hören war der Torjäger vom Dienst, Kai Wenzel konnte mit seiner Solostimme voll und ganz



überzeugen. Fast 3 Stunden dauerten die einzelnen Aufnahmen. Heraus kamen 6 verschiedenen Interpretationen des neuen Titels „Wir Fans vom Süden“! Das gute Stück wird gegen eine kleine Spende an die KSV-Jugend verschenkt.

Klar, dass der Song offiziell beim Stammtisch vorgestellt wird. Neben Musik und „Frühschoppen“ bietet der Fanclub auch in diesem Jahr wieder eine Tombola mit interessanten Preisen an. Um ca. 14.00 Uhr ist die gemeinsame Fahrt nach Ober-Roden geplant.

H. Rudolph
DACHEINDECKUNGEN GMBH

34123 Kassel Schwanenweg 9
Tel. 0561-50729-0

GROSSES KINO!

1200
AnsiLumen!
28 dB superleise!

HITACHI Video-Projektor PL-CJ 5

Großbild-Projektion für DVD, Sat, TV, Spiele und Computer in hoher Qualität zum SENSATIONS-PREIS! 1200 Lumen superhell! Im ECO-Mode mit nur 28 dB fast unhörbar leise! Lampen-Lebensdauer ca. 4000 Stunden. Alle Eingänge on board (SV, C, YUV, VGA). 2 Jahre orig. HITACHI Garantie

REST POSTEN! sol. Vorrat für sensationelle
statt **699**
eUVP 1199.-

oder gleich mitnehmen und 733,- bezahlen im September 2005*

SOUND BROTHERS
www.soundbrothers.de
BEAMER. PLASMA. SURROUND
Kassel, Treppenstr. 12-14. 0561-7000-90/Fax -910

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

FLIESEN Pontius

Mirco Pontius | Meisterbetrieb

Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

NORDHESSENS NR. 1

TAXI

TAXI CALL - CENTER KASSEL GmbH

88111 • 770066

Unser Service:

Personenbeförderung

V.I.P. - Taxi
auf Bestellung

Stadtrundfahrten

Rund um die Uhr
schnell und diskret



ABPIFF

GÜNTERS GEDANKEN

Wir lassen uns keine
Vorschriften machen!



Foto: M. Homburg

Gleich am Anfang unserer Zugfahrt vorigen Samstag zum FSV Frankfurt hab ich erfahren, daß der Manager des FSV, Bernd Reisig, hatte verlautbaren lassen wir KSV-Fans hätten mit einer Anzeige zu rechnen, wenn wir es wagen würden eine Plastikpuppe, mit der wir uns über Michael Anicic lustig machen wollten, und ein dazu gehörendes Spruchband im Stadion auf zu hängen. Aha! Es reicht noch nicht, daß der Allerwerteste Herr Reisig viele kritische FSV Fans von der offiziellen Homepage seines Vereins vergrault und er versucht sie per Gerichtsbeschuß Mundtod zu machen, wenn sie eine andere Meinung haben als er. Jetzt versucht er auch noch den Fans anderer Vereine Vorschriften darüber zu tun und zu lassen haben. Sowas grenzt doch schon ans lächerliche! Na ja, wir habe die Sachen trotzdem ins Stadion hinein bekommen und nichts ist passiert!

Ansosten ging es gleich da weiter, wo es nach dem Spiel der letzten Saison aufgehört hatte: Ca. 40 Idioten aus Jena erwarteten uns schon beim Aussteigen am Stadion um sich mit uns zu prügeln. Solch ein widerliches Gesox kannte ich nur vom Hörensagen. Was ich in dem Moment dachte ist nicht druckreif, aber ich habe mich vor mir selbst erschrocken wie abgrundtief ich hassen

kann... Nur gut, daß sich kein Kasseler Fans soweit provozieren ließ ernsthaft zurück zu schlagen. Am Ende wäre doch nur herausgekommen, daß die KSV-Fans wieder an allem Schuld waren! Nach zwei Minuten war der ganze Spuk vorbei.

Für die Fans des FSV hegen wir eigentlich gewisse Sympathien. Doch wenn sich die mit den Worten: „Schmeißt mit Steinen, nach den Kasseler Schweinen!“ dafür bedanken, dann sind sie auf dem besten Wege sich diese Sympathien zu verpielen. Genau wie unsere Mannschaft mit ihrem lustlosen Gekicke, mit dem sie uns Fans Woche für Woche „verwöhnt“. Wir fahren bis ans Ende der Welt um unsere Löwen zu unterstützen, aber diese bedanken sich mit einem Arschtritt...

Was bleibt uns also übrig als uns selbst zu feiern? Und so war die Rückfahrt nach der zweithöchsten Niederlage seit der Neugründung die lustigste der gesamten Saison! :-)

RWG Günter



Schön, die beiden mal zusammen zu sehen.

Erwischt. Eine Dieselpumpe und ein Golf TDI®. Im besten Fall sieht man die beiden nur alle 1.196 km* zusammen. Der Grund ist einfach: Unsere Dieselmotoren stellen mit ihrer speziellen Pumpe-Düse-Einspritztechnik den aktuellsten Stand der Diesel-Spitzen-technologie dar.

Im Klartext bedeutet das, in 28 Jahren – der Golf war 1976 unser erstes Serienfahrzeug mit Dieselmotor – haben wir

früh gelernt, wie man einen Motor baut, der extrem sparsam ist und gleichzeitig viel Spaß bringt. Denn das T in TDI® steht für Turbo. Und der macht dem Diesel mächtig Dampf. Mit unserem 2.0 Liter-TDI®-Motor können Sie zum Beispiel bis zu 203 km/h schnell fahren (oder etwas langsamer, dann verbrauchen Sie nur um die 5 Liter*. Ganz angenehm bei den heutigen Kraftstoffpreisen). Das überzeugt mittlerweile schon jeden zweiten Golffahrer.

Genauso wie die Tatsache, dass der TDI® spielend die strenge Euro D4-Abgasnorm erfüllt – so schon ein TDI®-Fahrer nicht nur seine Umwelt, sondern auch seinen Geldbeutel. Er zahlt nämlich weniger Steuern. Wenn das nicht genügend Gründe zur Freude sind. Zugegeben, einer freut sich weniger: der Tankwart. Macht aber nichts. Dem begegnen Sie ja sowieso nicht so oft.

Der Golf in der Golfklasse.



Aus Liebe zum Automobil

Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Von jedem verkauften Kasten
Kasseler Premium Pils
erhält die Aktion
„Wir retten unseren Herkules“
0,25 EUR zur Restaurierung des
Wahrzeichens unserer Region.

Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.